

Selbst Amadeus tanzte in Grafenau

Kastaniensonntag stand gestern im Zeichen der attraktiven Fitness – Sport, Tanz und über 500 Kilo Kastanien

Von Hermann Haydn

Grafenau. Schöner hätte sich Grafenau gestern kaum präsentieren können. Nicht nur, dass die Sonne warm vom tiefblauen Himmel strahlte. Sie war zudem als Scheinwerfer gebucht für die Tanzvorführungen des Studios Move-On und der Dance Company Prasch. Und auch die Kämpfer des Karateclubs von Paul Gruber glänzten in ihren weißen Anzügen mit Showauftritten.

Hinter den Kulissen des Stadtplatzes wäre beinahe zu übersehen gewesen, dass die Kastaniensammelaktion wieder mit Rekordwerten aufwartete. Dominik Baiert aus Bernried (Lkr. Deggendorf) hatte die Bäume wohl extra geschüttelt, um auf stolze 505 Kilo der braunen Früchte zu kommen. Aber völlig unangefochten war selbst dieser Wert nicht. 450 Kilo schaffte Timo Mautner aus Schlageröd und Aivi Riedl ließ zumindest das breite Feld der weiteren Sammler weit hinter sich, indem sie mit 115 Kilo die Hänger vor dem Rathaus weiter befüllte. Als Lohn gab es Gutscheine im Wert von 100, 75 und 50 Euro.

Von der Kröllstraße bis zum Kirchplatz war die Stadt mit Menschen gefüllt. Selbst weiter gelegene Parkplätze drohten knapp zu werden. Aber einen kleinen Spaziergang war es in jedem Fall wert, sich bei flotten Rhythmen die hübschen Tänzerinnen am Stadtplatz anzuschauen. Das Move-On startete mit Zumba. Spaß und Fitness werden da in schweißtreibender Manier ideal verbunden. Mit Jazzdance ging es weiter, wobei die Jugend Choreografie und Attraktivität zu einem schmucken Bild kombinierte.

Mozart durfte dann mit der Dance Company Prasch in Grafenau anreisen. In seiner berühmten Attitüde verdrehte er (der auch von einer Ihr getanzt wurde) den barocken Damen den Kopf und die Reifröcke. Kesse Tutus hatten dann die kleinen Ballerinas angezogen, bevor nochmal Zumba in die Moderne zurück leitete. Dort schlossen sich dann auch die Karatekas in unterschiedlichen Altersgruppen mit ihren Kampfsport-Demonstrationen an.

Viel zu erfahren gab es in der Stadt bei der Lernwerkstatt Pflifikus, wo physikalische Experimente in ihren Bann zogen. Die Bimmelbahn zog eine Runde nach der anderen, der Theaterverein machte Werbung, Vereine wie WSV und RSV ließen probieren und präsentierten sich. Es gab Blumengestecke für den guten Zweck, eine Sauerkrautversteigerung und verschiedene Ausstellungen von Gewerbetreibenden nebst einem bunten Flohmarkt. Keine Frage, dass das dichte Gedränge die Stadtbesucher auch in die verkaufsoffenen Läden „schob“. Da erübrigt sich eigentlich die Frage, ob die Werbegemeinschaft gestern mit dem Verlauf zufrieden war.



Amadeus kam mit der Dance Company Prasch und ließ es zur Spätsommerwärme noch ein wenig heißer werden.

– Fotos: Haydn



Jazzdance präsentierte das Move-On.



Sauerkraut vom Rübenfest gab es gereift von 2. Bürgermeister Kunz.



Vanessa hatte auch viele Kastanien dabei.



Die fleißigsten Kastaniensammler Aivi Riedl, Dominik Baiert und Timo Mautner mit Wolfgang Kunz und Sandor Horvath (l.)



Eine ruhige Kugel konnte man am Stadtplatz schieben.